

# **Pädagogische Hochschule Thurgau**

**Leistungsnachweis**



## **Gut gemacht, Kleiner Bär**

### **Unterrichtsszenario**

**Modul: Didaktik von ICT Vorschule**

**Studentin: Rahel Münch**

**Dozent: Danny Frischknecht**

**Mentorin: Verena Schmidheiny**

<b>Thema</b>	Gut gemacht, Kleiner Bär (Martin Waddell, Barbara Firth)
<b>Inhaltsbeschreibung</b>	<p>Ein grosser und ein kleiner Bär sind miteinander unterwegs. Der kleine Bär zeigt dem grossen Bär wie gut er klettern und springen kann. „Gut gemacht kleiner Bär“, sagt der grosse Bär und passt auf, dass dem kleinen Bär nichts geschieht.</p> <p>Ein gutes ressourcenorientiertes Buch für den Anfang des Jahres. Der kleine Bär erkennt seine Stärken.</p>
<b>Zeitplan grob</b> Anzahl Wochen, Zeit pro Woche, Aufwand alle, Aufwand pro Kind	<p>Wie schon oben erwähnt, ist dieses Buch für den Anfang des Kindergartenjahres gedacht. Ausgehend vom Bilderbuch „Gut gemacht, Kleiner Bär“, beschäftigen sich die Kinder mit dem Thema Bär und Wald, sowie seine eigenen Stärken und Schwächen kennen zu lernen. Auch die Freundschaft wird im Bilderbuch behandelt werden.</p> <p>Die Bärengeschichte wird als Einführung ganz erzählt und dann später einzelne Teil vertieft. Der Computer steht am Anfang noch nicht, erst so in der zweiten Woche den Kinder zu Verfügung. Jedoch nur den Kindern im zweiten Jahr, denn für die Kleinen wäre es zu viel für den Anfang.</p> <p>Den Umgang mit den Medien, üben die Kinder vorwiegend im Freispiel. Die Einführung geschieht an einem Halbtage mit den grossen Kindergärtler und Kindergärtlerinnen. Dazu gehört Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- CD-Rom Lernspiel: Fragebär Vorschule: spielend Mathe lernen</li> <li>- CD-Rom: Fragenbär - Richtig konzentrieren-Das Gold v. Pottmland</li> <li>- Mit einem Malprogramm, können die Kinder Bilder der Geschichte</li> </ul>

	<p>ausmalen und mit meiner Hilfe auch ausdrucken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auch könnten sie die gescannten Bilder des Bilderbuches in die richtige Reihenfolge bringen zu versuchen</li> <li>- Audio CD, worin die Geschichte nochmals erzählt wird. Dazu werden auch die Seiten des Bilderbuches aufgehängt.</li> </ul>
<p><b>Infrastruktur</b> Hard- und Software, Bastel- und Werkmaterial, Bücher...</p>	<p>Der Kindergarten wird waldig eingerichtet mit einer Bärenhöhle im Grossen Rollenspiel, Waldinstrumente in der Musikecke, einer Computerecke und den üblichen Freispielangeboten des Unterrichts. Ein CD-Player mit Kopfhörer steht in der Bücherecke, wo sie sich die Audio-Kassette anhören und dazu das Bilderbuch anschauen können. Folgende Dinge werden für die Grobplanung benötigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bilderbuch: Waddel, M., Firth, B. Gut gemacht, Kleiner Bär. Verlag: Annette Betz (am besten zwei davon – eines für die Bücherecke und eines für den Kreis)</li> <li>- Audio CD von dieser Geschichte</li> <li>- gescannte Bilder vom Bilderbuch, die man ordnen kann</li> <li>- Malprogramm, wo man Bilder des Buches ausmalen oder auch selber etwas malen kann</li> <li>- CD-Rom Lernspiel: Fragebär Vorschule: spielend Mathe lernen</li> <li>- CD-Rom: Fragenbär - Richtig konzentrieren-Das Gold v. Pottmland</li> </ul>

	<p>- CD-Player mit Kopfhörer, Computer</p> <p>- Waldinstrumente, grosse Höhle</p>
<p><b>Lernziele/ Computerstandards</b> Grob- und Feinziele</p>	<p>1. Grobziel: Selbstkompetenz Die Kinder lernen ihre eigenen Gefühle wahr zu nehmen und auszudrücken.</p> <p>2. Grobziel: Sozialkompetenz Die Kinder lernen, dass andere Kinder andere Bedürfnisse haben können und auf diese einzugehen.</p> <p>3. Grobziel: Grobmotorische Kompetenz Die Kinder lernen verschiedene Formen der sinnlichen Wahrnehmung zu erfahren und bewusst zu erleben. Sie erproben auch die Bewegungsmöglichkeiten beider Körperseiten, schauen, reagieren und bewegen.</p> <p>4. Grobziel: Feinmotorische Kompetenz Mit vielfältigem Material und Geräten üben und verfeinern die Kinder ihre feinmotorischen Fertigkeiten.</p> <p>5. Grobziel: Sprachliche Kompetenz Die Kinder lernen einfache Gesprächsregeln kennen wie ausreden lassen, warten und antworten. Sie können andere ansprechen, etwas fragen oder auffordern.</p> <p>6. Grobziel: Logisch-mathematische Kompetenz Die Kinder können Gegenstände oder Personen zählen und abzählen, Zahlsymbole des Spielwürfels erfassen und die Ziffern 1 – 6 aus All-</p>

	<p>tagssituationen der Mengen zuordnen.</p> <p>7. Grobziel: Mensch und Umwelt Das Kind kann seine Ansprüche und Bedürfnisse aufschieben oder durchsetzen. Weiter kann es notwendige Regeln des Zusammenlebens überblicken, überdenken, anerkennen und einhalten.</p> <p>8. Grobziel: Musik und Rhythmus Die Kinder lernen Lieder als Einheit aus Wort, Inhalt, Rhythmus, Melodie und Bewegung zu erfahren. Sie entwickeln Lust am Hören und verstärken sie. Auch lernen sie Geräusche, Klänge und Töne aus der Umwelt bewusst und differenziert wahr zu nehmen, zu erkennen, unterscheiden und wieder zu geben.</p> <p>9. Grobziel: Zeichnen, Werken, Gestalten Sie lernen mit verschiedenen Materialien lustvoll zu hantieren und zu gestalten. Sie entwickeln Freude am Gestalten der eigenen Umgebung und stellen mit dem eigenen Körper und gestalterischen Mitteln Abläufe und Situationen dar.</p> <p>Computerstandards (siehe <a href="http://www.ict-standards.ch/">http://www.ict-standards.ch/</a>)</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Schülerinnen und Schüler können elektronische Geräte in ihrem Alltag erkennen und benennen.</li><li>2. Die Schülerinnen und Schüler benennen Computer und Zubehör korrekt und setzen diese adäquat ein.</li><li>3. Die Schüler und Schülerinnen können den Computer mit Tastatur,</li></ol>
--	--

	<p>Maus, Touchpad, etc. steuern.</p> <p>4. Die Schülerinnen und Schüler halten sich an die vereinbarten Nutzungsregeln im Umgang mit den diversen ICT-Mitteln.</p> <p>5. Die Kinder des zweiten Kindergartens können Lernsoftware starten, darin arbeiten, Arbeitsstände speichern und beim nächsten auf starten an entsprechender Stelle weiterarbeiten.</p>
	<p><b>Woche 1</b></p>
<p><b>Montag</b></p>	<p><b>Geführte Aktivität: Geschichte erzählen</b></p> <p>Die ganze Geschichte erzählen. Einführung der Themenfigur „Bär“. Danach gehe ich jeweils mit der Halbklassse den Kindergarten anschauen und erklären was man alles machen kann, während die anderen die Geschichte als Bildergeschichte ausmalen.</p> <p><u>Feinziel (GZ 5)</u></p> <p>Die Kinder kennen den Inhalt der Geschichte und wissen, wo man im Kindergarten was spielen kann.</p>
<p><b>Dienstag</b></p>	<p><b>Geführte Aktivität: Liedeinführung</b></p> <p>Die Kinder lernen das Lied „ mir gönd en Bär go fange“. Sie dürfen auch erzählen, was sie gestern denn gespielt haben.</p> <p><u>Feinziel (GZ 5 und GZ 8)</u></p> <p>Die Kinder können von gestern erzählen und können mit der Lehrperson zusammen das Lied „mir gönd en Bär go fange“ singen.</p>

<b>Mittwoch</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Schneiden</b></p> <p>Wir schneiden einen Bären aus durchsichtigem Papier aus und kleben es an die Fenster.</p> <p><u>Feinziel (GZ 9)</u></p> <p>Die Kinder gestalten ihre Umwelt selber und kommen in Berührung mit dem Ausschneiden.</p>
<b>Donnerstag</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Zählen</b></p> <p>Die Kinder bekommen ein kleines Bild und sie sollen die Bären im Wald zählen und ausmalen. Dann machen wir eine Verbindung zum Alltag und sie bekommen den Auftrag zu zweit verschiedene Gegenstände zählen zu gehen.</p> <p><u>Feinziel (GZ 6)</u></p> <p>Die Kinder kenne die Zahlen von 1 bis 5.</p>
<b>Freitag</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Turnen</b></p> <p>Die Kinder bewegen sich auf vielseitige weise. Dies wird auch mit dem gelernte Lied vom Dienstag unterstützt.</p> <p><u>Feinziel (GZ 3 und GZ 8)</u></p> <p>Die Kinder entwickeln Freude an der Bewegung.</p>
	<p><b>Woche 2</b></p>
<b>Montag</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Puppentheater</b></p> <p>Im Puppentheater lernen die Kinder, dass nicht alle Menschen alles gleich empfinden.</p> <p>Weiter lernen sie, dass man seine eigenen Bedürfnisse manchmal zurückstecken muss und nicht immer das bekommen kann, was man will.</p>

	<p><u>Feinziel (GZ 7 und GZ 2)</u></p> <p>Beim Puppentheater versuchen die Kinder mit den Bär-Figuren mitzugehen und sich in sie hinein zu fühlen.</p>
<b>Dienstag</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Einführung des Computers</b></p> <p>Wir nehmen den Computer durch. Wozu man ihn gebrauchen kann, was er kann und was alles dazu gehört.</p> <p><u>Feinziel (Computerstandards 1 und 2)</u></p> <p>Die Kinder wissen, was ein Computer ist und was man damit machen kann. Mit meiner Hilfe, können sie ihn auch bedienen.</p>
<b>Mittwoch</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Vertiefung Computer</b></p> <p>Alle Kinder probieren im Freispiel einmal den Computer aus zu zweit, vorerst mit meiner Hilfe. Bedienung und Nutzung wird wiederholt. Spiele werden erklärt. Das neue Freispielangebot ist eröffnet.</p> <p><u>Feinziel (Computerstandards 1 und 2 und 3)</u></p> <p>Jedes Kind hat zu zweit mit einem anderen Kind und mit meiner Hilfe ein Spiel am Computer ausprobiert.</p>
<b>Donnerstag</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Knet-Einführung</b></p> <p>Ich Knete mit den Kindern Kugel, drücke die Knete platt und verbessere somit ihre feinmotorischen Kompetenzen und versuche ihnen Freude am Kneten zu geben.</p> <p><u>Feinziel (GZ 4)</u></p> <p>Die Kinder probieren aus, was man alles mit dem Knet anstellen kann.</p>
<b>Freitag</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Turnen</b></p> <p>Wir führen den Ball ein. Wir rollen ihn uns zu, werfen ihn vielleicht sogar. Die Kinder testen ihre Reaktionsfähigkeit.</p>

	<p><u>Feinziel (GZ 3)</u></p> <p>Die Kinder können auf die Bewegungen der LP oder anderen Kindern schauen und darauf reagieren.</p>
	<p><b>Woche 3</b></p>
<b>Montag</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Geschichte vertiefen</b></p> <p>Gesprächsregeln vertiefen und Kindergartenregeln einführen. Über die Geschichte reden und von den eigenen Gefühlen erzählen. Sie dürfen sagen, was ihnen am Wochenende gefallen hat und was nicht so toll war. Zum Schluss wird noch die Kasette in der Bücherecke erwähnt und die Bedienung eingeführt.</p> <p><u>Feinziel (GZ 5)</u></p> <p>Die Kinder lernen, dass es Kindergartenregeln und Gesprächsregeln gibt.</p>
<b>Dienstag</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Malprogramm und Bildergeschichte</b></p> <p>Ich führe das Malprogramm am Computer und das Ordnen der Bildergeschichte ein.</p> <p><u>Feinziel (Computerstandards 4 und 5)</u></p> <p>Die Kinder wissen wie das Malprogramm funktioniert und können es selbstständig auf starten.</p>
<b>Mittwoch</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Musik</b></p> <p>Ich lerne den Kindern einen Barentanz und dazu wird musiziert.</p> <p><u>Feinziel (GZ 8)</u></p> <p>Die Kinder wissen den Bewegungsablauf des Tanzes und können ihn mit der Kindergärtnerin durchführen.</p>

<b>Donnerstag</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Zeichnen</b></p> <p>Die Kinder zeichnen zur Musik ein eigenes Bärenbild. Danach erzählen sie ihrem Nachbar, was man darauf alles sehen kann und was passiert. Der Tanz wird wiederholt.</p> <p><u>Feinziel (GZ 7 und GZ 5)</u></p> <p>Die Kinder gestalten ein eigenes Bild oder eine Bildergeschichte und erzählen es Jemandem.</p>
<b>Freitag</b>	<p><b>Geführte Aktivität: Turnen</b></p> <p>Der Ball wird vertieft und es kommt ev. ein neues Element dazu „der Reifen“. Die Kinder üben sich in der Links-Recht Koordination.</p> <p><u>Feinziel (GZ 3)</u></p> <p>Die Kinder bewegen beide Seiten vom Körper gleich ausgeprägt. Sie merken, es gibt einen Unterschied zwischen den Seiten.</p>